



N i e d e r s c h r i f t

**der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des
Betriebsausschusses Eigenbetrieb Kindertagesstätten am
05.12.2025**

öffentlich

Ort: Eigenbetrieb Kindertagesstätten
Ernst-Haeckel-Weg 10a
06122 Halle (Saale)

Zeit: 14:00 Uhr bis 14:40 Uhr

Anwesenheit: siehe Teilnehmerverzeichnis

Anwesend waren:

Katharina Brederlow
Patricia Fromme
Dr. Ulrike Wünscher
Dr. Annette Kreutzfeldt
Thorben Vierkant
Maria Gringer
Jacqueline Gawlitta
Claudia Listing
Matthias Töpfer
Christiane Bahadur
Hans-Jürgen Scherer
Katrín Lademann
Yvonn Baumbach
Marco Seidler

Beigeordnete
Fraktion Die Linke im Stadtrat Halle (Saale)
CDU-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
AfD-Stadtratsfraktion Halle
Fraktion Volt/MitBürger
Beschäftigtenvertreterin
Beschäftigtenvertreterin
Fachbereich Bildung
BMA
EB Kita Betriebsleiter
EB Kita Protokollführerin
EB Kita
EB Kita

Entschuldigt fehlten:

Katharina Kohl

SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Frau Brederlow eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

zu 2 Feststellung der Tagesordnung

Frau Brederlow bat um Feststellung der Tagesordnung. Der Tagesordnung wurde mit 8 Stimmen zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

8 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Einwohnerfragestunde
4. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift
- 4.1. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 05.09.2026
- 4.2. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 29.09.2026
5. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
6. Bericht des Betriebsleiters Teil 1
7. Beschlussvorlagen
- 7.1. Wirtschaftsplan 2026 Eigenbetrieb Kindertagesstätten Stadt Halle (Saale)
Vorlage: VIII/2025/01355
8. Anträge von Fraktionen und Stadträten
9. Mitteilungen
10. Anfragen von Fraktionen und Stadträten

11. Anregungen
12. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift
 - 12.1. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 05.09.2025
 - 12.2. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 29.09.2025
13. Bericht des Betriebsleiters Teil 2
14. Beschlussvorlagen
15. Anträge von Fraktionen und Stadträten
16. Mitteilungen
17. Anfragen von Fraktionen und Stadträten
18. Anregungen

zu 3 Einwohnerfragestunde

Es fand keine Fragestunde statt, da keine Einwohner anwesend waren.

zu 4 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift

zu 4.1 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 05.09.2026

Es gab keine Einwendungen gegen die Niederschrift und sie wurde mit 3 Enthaltungen bestätigt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

5 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
3 Enthaltungen

zu 4.2 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 29.09.2026

Es gab keine Einwendungen gegen die Niederschrift und sie wurde mit 2 Enthaltungen bestätigt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

6 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
2 Enthaltungen

zu 5 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Frau Brederlow verlas die gefassten Beschlüsse.

A u s z u g

aus der Niederschrift der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Betriebsausschusses Eigenbetrieb Kindertagesstätten vom 29.09.2025:

**zu 12.1 Vergabebeschluss: EB Kita-L-02/2025 Eigenbetrieb Kindertagesstätten der Stadt Halle (Saale) Erstausrüstung der Kita Ökolino mit Mobiliar Fritz-Hoffmann-Str. 36, 06116 Halle (Saale)
Vorlage: VIII/2025/01407**

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

7 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

Beschluss:

Der Betriebsausschuss des Eigenbetriebes Kindertagesstätten der Stadt Halle (Saale) beschließt, den Zuschlag für die Lieferung und Montage von Mobiliar in die Kita Ökolino im Rahmen des Neubaus des Objektes Ökolino/Hort Diemitz in der Fritz-Hoffmann-Str. 36, 06116 Halle (Saale) an die Fa. Resch Möbelwerkstätten GesmbH aus Österreich zu einer Bruttosumme von 88.401,00 EUR zu erteilen.

A u s z u g

aus der Niederschrift der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Betriebsausschusses Eigenbetrieb Kindertagesstätten vom 29.09.2025:

zu 12.2 Vergabebeschluss: EB Kita-L-08/2025 Eigenbetrieb Kindertagesstätten der

**Stadt Halle (Saale) Erstaussstattung des Hortes Diemitz/Freiimfelde mit
Mobiliar, Fritz-Hoffmann-Str. 36, 06116 Halle (Saale)
Vorlage: VIII/2025/01519**

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

7 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

Beschluss:

Der Betriebsausschuss des Eigenbetriebes Kindertagesstätten der Stadt Halle (Saale) beschließt, den Zuschlag für die Lieferung und Montage von Mobiliar in den Hort Diemitz im Rahmen des Neubaus des Objektes Ökolino/Hort Diemitz in der Fritz-Hoffmann-Str. 36, 06116 Halle (Saale) an die Firma Resch Möbelwerkstätten GesmbH aus Österreich zu einer Bruttosumme von 126.656,58 EUR zu erteilen.

zu 6 Bericht des Betriebsleiters Teil 1

Herr Scherer berichtete anhand der vorliegenden Präsentation.

Frau Brederlow erfragte, ob der Abriss des alten Objekts Ökolino unmittelbar nach dem Auszug geplant ist, damit die Freifläche zur Verfügung steht.

Herr Scherer antwortete, dass möglichst ohne Verzögerung neben dem Abriss die restlichen Arbeiten an der Außenanlage erfolgen sollen. Die Freifläche wird aber erst nach den Sommerferien zur Verfügung stehen. In dem alten Gebäude ist Asbest verbaut, was auch immer eine große Herausforderung darstellt.

Frau Brederlow erfragte eine Erklärung zur Zunahme des Anteils an Krippenkindern.

Frau Lademann antwortete, dass der Eigenbetrieb Kindertagesstätten in der Leiterschaft zur Motivation angeregt hat, wie Eltern erreicht werden können. Es wurde an mehreren Standorten gesehen, dass mit einer offensiven Strategie Familien gewonnen werden können. Auch die Familien mit Migrationshintergrund können besser erreicht werden, da meist schon Geschwisterkinder in der Einrichtung sind.

Frau Fromme erfragte die Anzahl der Kinder von Studierenden.

Herr Scherer antwortete, dass der Eigenbetrieb Kindertagesstätten eine entsprechende Differenzierung nicht erhebt.

Herr Vierkant erfragte den Zusammenhang zwischen Rückgang der Betreuungszeiten und finanziellen Auswirkungen für den Eigenbetrieb Kindertagesstätten.

Herr Scherer antwortete, dass die Kinder, die in der Eingewöhnung sind, nicht von Beginn an mit einem sehr hohen Stundenbetreuungsbetrag starten, sondern nach Möglichkeit mit 25 Stunden in der Woche. Nach der Eingewöhnung können die Eltern eine

Erhöhung der Betreuungsstunden in Anspruch nehmen. Es konnte jedoch erkannt werden, dass die Verträge, die über die üblichen 40 Stunden pro Woche hinausgehen, weniger nachgefragt werden. Momentan kann nicht beurteilt werden, aus welchen Gründen dies der Fall ist.

Frau Brederlow bat um die Darstellungen der Vergaberichtlinien für die Kindereinrichtungen in der nächsten Sitzung.

Frau Gringer erfragte die Verdoppelung bei den Minderausgaben der Sachkosten innerhalb der letzten drei Monate.

Herr Scherer antwortete, dass dies auf das Greifen der Haushaltssperre zurückzuführen ist.

Frau Brederlow erfragte den Stand des Jahresabschlusses 2024.

Herr Scherer antwortete, dass der Jahresabschluss 2023 erst Ende September in der Beratung war. Momentan wird der Jahresabschluss 2024 vorbereitet. Ab Januar wird die Stelle der Bilanzbuchhaltung neu besetzt sein. Herr Simeonow teilte mit, dass er bezüglich des Jahresabschlusses 2024 am 16.12.2025 in der Abstimmung ist, so dass der Jahresabschluss 2024 mit Verspätung, im Sommer 2026 besprochen werden kann. Es ist jedoch intern vorgesehen, dass der Jahresabschlusses 2025 zeitgleich in die Bearbeitung mit einfließen wird, so dass das aktuell vorhandene Gap deutlich reduziert werden kann.

zu 7 **Beschlussvorlagen**

zu 7.1 **Wirtschaftsplan 2026 Eigenbetrieb Kindertagesstätten Stadt Halle (Saale)** **Vorlage: VIII/2025/01355**

Frau Brederlow erläuterte das neue Verfahren für Beschlüsse. In diesem Jahr wurde es noch über den GB IV ausgelöst. Ab sofort wird nach Festlegung des Oberbürgermeisters nach der Satzung verfahren und die Eigenbetriebe lösen die Verfahren selbst aus, nachdem sie im Vorfeld mit Frau Brederlow und Herrn Geier besprochen wurden, auch im Hinblick auf die Haushaltssituation, die sinkenden Kinderzahlen sowie den daraus resultierenden Bedarfs- und Entwicklungsplan.

Herr Scherer betonte, dass der Wirtschaftsplan, so wie er vorgeschlagen wurde, ausschließlich den bisherigen Kitabetrieb berücksichtigt. Andere Angebote, z. B. Wohnangebote sind in diesem Wirtschaftsplan nicht enthalten und können ggf. zu einem Nachtrag führen mit Wirkung des Zeitpunktes, ab dem die Erweiterung des Geschäftsbetriebes vorgesehen ist.

Frau Dr. Wünscher erfragte, warum die Haushaltsansätze des Eigenbetriebes Kindertagesstätten und der Haushalts-Entwurf der Stadt nicht deckungsgleich sind, sondern eine Differenz von 7 Mio EUR aufweisen.

Herr Scherer begründete den Grund der unterschiedlichen Deckung, mit unterschiedlichen Produktkategorien. Der Eigenbetrieb Kindertagesstätten bekam, auch vor dem Hintergrund der Geburtenentwicklung, den Prüfauftrag des Oberbürgermeisters, ob es die Möglichkeit gibt, den Zuschussbedarf zu deckeln. Der Eigenbetrieb Kindertagesstätten ist sehr intensiv in dieses Thema eingestiegen und kann heute bereits sagen, dass die künftige Finanzentwicklung deutlich geringer sein wird. Wenn sich die Kinderzahlen, wie aktuell

prognostiziert, entwickeln werden und keine anderen Instrumente dazukommen, wird der Eigenbetrieb bis 2029 mit dem derzeitigen Haushaltsvolumen auskommen.

Frau Brederlow erläuterte, dass die mittelfristige Finanzplanung für die Jahre 2027 bis 2029 in Bezug auf den Kitabetrieb und die Entwicklung der Geburtenzahlen den Finanzbedarf aus dem Jahre 2026 nicht überschreiten soll. Ein entsprechender Prüfauftrag des Oberbürgermeisters wurde an den Eigenbetrieb Kindertagesstätten erteilt. Die mittelfristige Finanzplanung sollte somit für die kommenden Jahre bei gleichbleibenden Bedingungen keine Erhöhung ausweisen.

Herr Scherer erläuterte die bereits geplanten Reduzierungen. Begonnen wurde damit bereits Ende 2023, indem in dem ehemaligen Gebäude der Kita Hasenberg auf Sanierungen verzichtet wurde. Im Sommer 2026 wird die Kita Herweghstraße in die Albert-Schweitzer-Straße umziehen und das bisherige Gebäude wird an die Stadt zurückgegeben. Mit dem Umzug der Kita Der Kleine Spatz von der Ouluer Straße in die Theodor-Weber-Straße ist die geplante Sanierung nicht in den Kosten enthalten. So wird genauestens geprüft, welche Einrichtungen noch benötigt werden und wo ursprünglich Instandhaltungsmaßnahmen eingeplant wurden, die vor dem Hintergrund der Entwicklung der Kinderzahlen so nicht mehr vorgesehen sind.

Frau Gringer erfragte den Plan für das Objekt Herweghstraße.

Herr Scherer antwortete, dass er dazu nichts Konkretes sagen kann. Es gibt lediglich eine Anfrage für das Objekt.

Frau Gringer hinterfragte die Reduzierungen der Kosten für den Brandschutz.

Herr Scherer antwortete, dass die Brandschutzmaßnahmen insbesondere in der Ouluer Straße nicht mehr erforderlich sind und somit sind die Kosten nicht mit aufgeführt.

Frau Brederlow empfahl eine Nachfrage im Finanzausschuss zum Objekt Hasenberg.

Frau Brederlow bat um Abstimmung zur Vorlage Wirtschaftsplan 2026. Es wurde mit 8 Ja-Stimmen einstimmig zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

8 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat stimmt dem Wirtschaftsplan 2026 des Eigenbetriebes Kindertagesstätten der Stadt Halle (Saale) in vorliegender Fassung zu.

Wirtschaftsplan 2026:

Erfolgsplan

Gesamterträge	69.752.835,97 €
davon Umsatzerlöse	65.201.319,09 €

davon sonstige Erträge	4.551.516,88 €
Gesamtaufwendungen	69.752.835,97 €
davon Personalkosten	51.583.437,64 €
davon Sachkosten	18.169.398,33 €
davon Abschreibungen	4.449.155,77 €
Vermögensplan	
Gesamteinnahmen	10.943.267,63 €
Gesamtausgaben	10.943.267,63 €

Im Wirtschaftsplan 2026 sind Kreditaufnahmen und Verpflichtungsermächtigungen sowie Kassenkredite nicht vorgesehen.

zu 8 Anträge von Fraktionen und Stadträten

Es wurden keine Anträge gestellt.

zu 9 Mitteilungen

Es gab keine Mitteilungen.

zu 10 Anfragen von Fraktionen und Stadträten

Frau Gringer erfragte die unbesetzten Stellen im Bereich der Sozialarbeiter und Sprachfachkräfte.

Herr Scherer erläuterte, dass aktuell alle finanzierten Stellen besetzt sind. Der ursprüngliche Bedarf ist durch die Finanzmittel des Landes nicht komplett gedeckt ist und hat die damit verbundene Nichtnachbesetzung der Stellen zur Folge.

zu 11 Anregungen

Es wurden keine Anregungen gegeben.

Für die Richtigkeit:

Datum: 14.01.26

Katharina Brederlow
Beigeordnete

Katrin Lademann
Protokollführerin